

In Igling spielten wir mit folgender Besetzung: Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und Martin Thoma. Die Gastgeber waren komplett und brachten Christian Possmann, Thomas Söldner, Bernd Storhas und Michael Pecka an die Tische.

Leib/Thoma gingen gegen Possmann/Storhas als klare Außenseiter ins Rennen. Ein groß aufspielender Possmann, der rigoros sein Heil im Angriff suchte, bestimmte die Partie. Mit (-5, -8, -3) bestand für unser Doppel nie eine Siegchance. Auch Berkmann/Frei mussten die Überlegenheit von Söldner/Pecka anerkennen. Zwar holten sie sich noch den 1. Satz (+5), die nächsten 3 Sätze gingen aber mit -8, -5, -5 klar nach Igling.

In seinem Einzel gegen Possmann wehrte sich unser Youngster Stefan zwar tapfer und blockte auch oftmals spektakulär. Am Ende jedes Satzes war aber „Possi“ durch sein ziemlich aggressives Angriffsspiel im Vorteil und gewann (-8, -9, -5). Der Moorenweiser Abteilungsleiter kam gegen Söldner nur schwer in Fahrt. Die ersten beiden Sätze gingen nach Igling (-6, -9), weil Leib zu unsicher war und auch das Tempo von Söldner nicht mitgehen konnte. Danach allerdings gelangen ihm doch einige Blockbälle und Söldner traf im Angriff nicht mehr so präzise. Mit gutem Kampf konnte Richard die nächsten 3 Sätze für sich entscheiden (+5, +4, +5).

Einen weiteren Punkt für unser Team sicherte dann Martin Thoma gegen Bernd Storhas. Von den TTR-Werten her (1474 vs. 1298) war Martin klarer Außenseiter, aber er lieferte eine grandiose Partie gegen den Iglinger Routinier. Mit seiner Rückhand kam er immer wieder zum Erfolg und konnte so tatsächlich den Sieg in 5 umkämpften Sätzen (-5, +9, +9, -6, +8) für sich verbuchen. Höchsten Respekt!! Erich Frei war gegen Pecka mit seinem Angriffsspiel nur im Eingangssatz erfolgreich (+8). Danach war für Erich wenig zu holen, denn der Spieler der Gastgeber setzte ihn mit seinen schnellen Bällen enorm unter Druck. Die nächsten 3 Sätze gewann Pecka und Igling führte mit 4:2.

Im Spiel der beiden Einser konnte Leib gegen Possmann den Eingangssatz mit +7 überraschend gewinnen. Und unser Oldie führte auch im 2. Satz und hatte Satzbälle. Aber leider vergab er sie, bzw. Possmann holte sich mit scharfem Angriff noch den Satz denkbar knapp (-10). Damit war der Widerstand von Richard gebrochen und Possmann hatte danach 2 leichte Sätze, die er jeweils mit -3 gewann. Stefan Berkmann machte es gegen Söldner wieder spannend. Seine Mannschaftskollegen hätten sich vielleicht einen noch beherzteren Angriff gewünscht, denn Söldner war auf seiner Rückhandseite manchmal durchaus verwundbar. Wie knapp es war, unterstreichen die Satzergebnisse von (-9, +8, -7, +9, -10) aus der Sicht von Stefan Berkmann. Da fehlte wirklich ganz wenig zum Sieg! Schade.

Auch Erich Frei war gegen Storhas anschließend nicht total chancenlos (-5, -9, -10). Er hielt den Ball zeitweise sehr gut im Spiel und konnte auch bemerkenswerte Angriffsbälle verzeichnen. Aber schlussendlich unterliefen ihm doch manchmal auch leichtere Fehler, die seinem Gegner über die gesamte Partie hinweg, den Sieg brachten. Den Schlusspunkt in diesem Punktspiel setzte dann Pecka gegen Martin Thoma. Martin gelang es zwar, sich den 3. Satz mit +9 zu holen. Dann aber drehte der Iglinger nochmals „voll auf“ und gewann mit seinem schnellen und kompromisslosen Angriff den 4. Satz mit -2, nachdem er sich schon die Eingangssätze mit jeweils -7 – mit der gleichen Taktik – geholt hatte. (R.L.)

